

*virginalis* Dup., *Agdistis satanas* Mill., *Polychrosis schmidti* Rebel. Alle aus Cagliari (Ostküste). *Cacoecia xylosteana* L., *Depressaria veneficella* Z., *Coleophora coroniella* Z. vom Monte Genargentu. *Acrolepia solidaginis* Stdgr. aus Aritzo.

### Richtigstellung:

Auf Seite 62, Zeile 6, soll es richtig heißen: Meana Sarda und Gadoni.

## Oberösterreichischer Entomologentag in Linz.

Die alljährliche Herbstzusammenkunft fand, von ca. 40 Teilnehmern besucht, am 15. November d. J. von 9 bis 12 und 14 bis 18 $\frac{1}{2}$  Uhr statt. Aus Wien waren 6 Herren, darunter Dr. Zerny vom Naturhistorischen Museum, erschienen. Oberst Hein, Linz, begrüßte als Nachfolger des verstorbenen Hofrates Dr. Müller in der Leitung der oberösterreichischen Arbeitsgemeinschaft insbesondere den Präsidenten des Linzer Musealvereines Herrn Dr. Zibermayr, Herrn Dr. Kerschner vom Linzer Museum sowie alle Teilnehmer, um hierauf das Andenken Dr. Müllers zu ehren, wobei sich die Versammlung erhoben hatte. Nun würdigte Ing. Kautz, Wien, in vom Herzen kommenden und zu den Herzen gehenden Worten die Bedeutung seines lieben Freundes Dr. Müller, dem besonders die oberösterreichischen Lepidopterologen so viel verdanken; es sei hier nur an die so tatkräftig betriebene Erforschung der Landesfauna erinnert. Das zweite Lebenswerk Müllers, der Abschluß der Forschungen über *Pieris napi* und *bryoniae*, war bisher nur zum Teil veröffentlicht worden. Die Versammlung konnte nun mit dankbarer Befriedigung erfahren, daß jetzt auch die Drucklegung der beiden abschließenden hinterlassenen Aufsätze Dr. Müllers gesichert sei, da Herr Dr. Zibermayr in hochherziger Weise die Zusage gab, der Linzer Musealverein würde es als seine Ehrenpflicht betrachten, für die Kosten der Veröffentlichung aufzukommen. Die Aufsätze werden mit Beginn des Jahrganges 1937 in der Zeitschrift des Oesterreichischen Entomologen-Vereines erscheinen.

Nun gab Dr. Zerny, Wien, eine interessante Schilderung seines mehrmonatigen, entomologischen Zwecken gewidmeten Aufenthaltes in Tanganyika, Ostafrika. Der bekannte Spezialist Naufock, Linz, sprach über *Procris statices* L. und *Pr. alpina* Alberti. Anschließend berichtete Reisser, Wien, über seine Ausbeute in der Sierra de Gredos und die abenteuerliche Heimreise aus dem spanischen Bürgerkrieg. Foltin, Vöcklabruck, gab seine Fortschritte in der Erforschung der Fauna des Mühlviertels bekannt, wo wieder eine Reihe von Arten neu festgestellt werden konnte; ein Bericht wird in dieser Zeitschrift erscheinen. Dr. Kitt, Wien, wies *Parnassius apollo* L. vom Predigtstuhl bei Goisern vor, wo ein vollkommen isoliertes Fluggebiet der Art besteht.

Nachmittags zeigte Klimesch, Linz, Falter und vergrößerte Zeichnungen zweier neuer Mikrolepidopteren: *Cemiostoma onobrychidella* Klim. aus Dürnstein, Nied.-Oest. und die wegen der Futterpflanze und des Geschlechtsdimorphismus bemerkenswerte *Nepticula loranthella* Klim. (Minen in Loranthusblättern; Ungarn, Cserkút bei Pécs). Ein Aufsatz hierüber wird gleichfalls in dieser Zeitschrift erscheinen. Weiters neu für Niederösterreich: *Cemiostoma lotella* Stt. und *Nepticula cotoneastri* Sorh., beide Dürnstein. Auch zeigte der Vortragende unter dem Mikroskop eine fressende *Nepticula*-Raupe. Wagner, Wien, berichtete über seine, gemeinsam mit der Demawend-Expedition unternommene Sammelreise nach Persien, Wolfschläger, Linz, über einen dreimonatigen, bis in den September ausgedehnten Aufenthalt in Ochrida, Mazedonien. Auch dort waren heuer infolge ungünstigen Wetters die Sammelergebnisse geringer als in anderen Jahren. Löberbauer, Steyrmühl, sprach über die bis zu 124 Tagen beobachtete Ueberrausung von Raupen der *Cidaria tophaceata* Hb. im Verpuppungsgespinst. Von im Frühjahr gefundenen Raupen übersommerte ein großer Teil, so daß die vielfach erwähnte zweite Generation fraglich ist. Schließlich teilte Hoff-

mann, Kleinmünchen, verschiedene biologische Beobachtungen an den heimischen *Parnassius*-Arten mit.

Das Linzer Museum hatte in den letzten Jahren sehr wertvolle Zugänge zu verzeichnen, da die Sammlungen Dr. Müllers, Dr. Binders, Huemers und Skalas, der sich nun ausschließlich der Minenforschung widmet, dem Museum überwiesen wurden, wo nun zusammen mit den vorhandenen Beständen die Studiensammlung vollständig neu aufgestellt wird.

Die Tagung bot wieder, sowohl durch die rege Beteiligung, wie auch durch die Fülle des Gebotenen und den Einblick in die hingebungsvolle Arbeit aller oberösterreichischen Entomologen ein sehr erfreuliches Bild, das wohlthuend von dem geringen Interesse an solchen Bestrebungen in den übrigen Bundesländern absticht. Während anderwärts bei der Mehrzahl der Sammler das Interesse kaum viel über die Tagfalter und das Züchten exotischer Saturniiden hinausreicht, wird in Oberösterreich methodisch in wissenschaftlicher Weise gearbeitet und gerade auf die unscheinbaren und meist vernachlässigten Gruppen wie Geometriden und Mikrolepidopteren besonderes Gewicht gelegt, vor allem seitens der zahlreichen jüngeren Herren. Diesen Geist geweckt zu haben ist das bleibende Verdienst Dr. Müllers; die Leitung Oberst Heins ist die Gewähr, daß es auch ferner so sein wird!

Reisser.

## Literaturreferat.

**Dr. H. Zerny:** „Die Lepidopterenfauna des Großen Atlas in Marokko und seiner Randgebiete. Mit Beiträgen von L. Schwingenschuß.“ Mémoires de la Société des Sciences Naturelles du Maroc, Rabat, XLII, 1935, 4<sup>o</sup>, 164 Seiten, 2 Tafeln, 4 Textfiguren, 60— fr. Frs. — Der reiche Inhalt dieser wie immer sehr sorgfältig und kritisch gearbeiteten Publikation über das unstrittig interessanteste Teilgebiet Marokkos kann hier nur in großen Zügen angedeutet werden. Als Grundlage dienen vorzugsweise die Aufsammlungen Zernys und seines Begleiters Schwingenschuß, weiters die Ergebnisse zweier Reisen von Geheimrat Dürck, München, die eine Fülle von Neuentdeckungen brachten: die in der Arbeit enthaltenen Neubeschreibungen betreffen 3 Gattungen, 70 Arten, 32 Subspecies und 24 Abarten. In der geographischen Einleitung wird das behandelte Gebiet dargestellt und die vier Vegetationszonen des Großen Atlas geschildert. Das Kapitel über die bisherige lepidopterologische Erforschung des Großen Atlas zeigt, welche Lücken in Zukunft noch zu schließen sein werden. Es sind hier sicher noch interessante Funde zu erwarten, da viele Gegenden noch unerforscht sind und im Frühjahr und Herbst kaum gesammelt wurde. Im Faunencharakter fällt die große Anzahl Endemismen auf: 91 Arten, d. i. über 13 % des Gesamtbestandes, außerdem 20 bisher nur aus Marokko festgestellte Arten. Eine Analyse wird nach dem am vollständigsten bekannten Rhopaloceren versucht, hievon sind 33 1/3 % eurosibirisch, je 15,6 % pontomediterran und mediterran, während 11 % auf nordafrikanische Arten, der Rest auf kleinere Gruppen entfällt. Auffallend geringe Beziehungen bestehen zur Fauna der Sierra Nevada. Bemerkenswert sind die den höchsten Regionen (3100—3200 m) eigentümlichen Arten *Zygaena persephone* Zy., *Phalonia nubivagana* Zy., *Phthorimaea curtippennis* Zy. und *Scythris jugicolella* Zy. An das Literaturverzeichnis (31 Nummern) und den Fundortnachweis schließt sich die systematisch-faunistische Abhandlung, die auch die Beschreibungen der neuen, zumeist auf den beiden Lichtdrucktafeln abgebildeten Formen enthält. Zernys Untersuchungen haben auch in mancher schwierigen Gruppe Klarheit geschaffen, z. B. bei *Sterrrha (Ptychopoda) dorycniata* Bell. und *callunetaria* Stgr., bei *Brachyglossina* Wgn. u. a. Zu den vielen eingestreuten biologischen Beobachtungen hat Schwingenschuß wesentlich beigetragen, der auch für einige Neubeschreibungen als Autor zu gelten hat. Die Atlasfauna reiht sich würdig den vorausgegangenen faunistischen Studien Zernys (Albarracin, Algeciras, Albanien, Libanon) an und wird immer die unentbehrliche Grundlage für eine weitere Durchforschung Marokkos bilden.

Reisser.

**Achtung!** Wir machen — insbesondere die mit uns im Schriftentausch stehenden Zeitschriften — auf die neue Adresse unseres Bibliothekars aufmerksam: **Hans Chlupač, Wien III, Ungargasse 14.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag in Linz. 83-84](#)